

Leserfreundliche Geschichte

Oft am Thema festgebissen habe sie sich und schon am Frühstückstisch mit ihm diskutiert – das zumindest berichtet Dr. Theo Optendrenk, wenn er über die Entstehung des Buches „Land und Leute – Zur Geschichte Lobbericher Familien“ spricht.

Von Katja Uhlig

Nettetal. Er meint dann seine Frau Greta van der Beek-Optendrenk, die zusammen mit ihrem Mann und außerdem Dr. Karl Thoeer und Manfred Meis das 304 Seiten starke Buch zur Lobbericher Geschichte inhaltlich gefüllt hat. Herausgekommen ist ein leserfreundlicher Blick in die Nettetaler Ortsgeschichte. „Es ist nicht leicht, Menschen für Geschichte zu begeistern“, meint Dr. Optendrenk. Seine Frau ergänzt: „Die Leser interessiert nicht nur das Vergangene, sondern auch die Entwicklung bis heute: Wie geht die Ge-



So, wie es früher war: Zur Geschichte Lobbericher Familien
Quelle: VVV Lobberich

schichte heute weiter? Und deshalb stellt unser Buch viele Fragen und deckt auf.“

Zur Buchvorstellung hatte, der VVV Lobberich in die Räume der Lobbericher Sparkasse gebeten. Auch, weil die Sparkassenstiftung zusammen mit Geldern des Verkehrs- und Verschönerungsvereines das Buch ermöglichte. Und VVV-Vorsitzender Christian Weisbrich hofft, dass das Buch dank seiner thematischen Vielfalt und seiner leserfreundlichen Präsentation, seiner

fachlichen Qualität und seinen neuen Erkenntnissen einen großen Leserkreis findet.

Die Auflage ist mit zunächst 500 Exemplaren klein und exklusiv. Für den ersten Teil „Adel, Herrschaft und bäuerlicher Besitz“ haben Dr. Theo Optendrenk und seine Frau Greta viel vor Ort gestöbert. Zahlreiche Geschichten rund um die Burg Bocholtz und Ingenhoven kamen so zu Tage. Im zweiten Teil des Buches geht Greta van der Beek-Optendrenk auf Spurensuche – Bewohner Lobberichs und frühe Einwohnerlisten ist das Thema.

Autor Dr. Karl Thoeer steuert zum zweiten Teil das Kapitel „Lobbericher Heiraten und Verwandtschaften von 1800 bis 1933“ bei. Dafür betrieb Thoeer zunächst Ahnenforschung in der eigenen Familie. „Im Laufe meiner Recherche wurde mir klar, dass das nur die Spitze des Eisbergs ist“, erinnert sich Thoeer, der so herausfand, dass viele Familien im Grenzland oft recht nah verwandt sind. Von Thoeer angestupst veröffent-

lich der VVV im Internet Heiratslisten und zahlreiche „Sanduhrtafeln“ von Familien. „So kann jeder Interessierte gerne selbst weiterforschen“, sagte Dr. Karl Thoeer.

Im dritten Buchteil geht Dr. Theo Optendrenk der Frage nach, welche Auswirkungen der Erste Weltkrieg auf das Lobbericher Leben hatte. Autor Manfred Meis beleuchtet den Zweiten Weltkrieg in Lobberich. „Ich hoffe, das Thema ist spannend zu lesen“, sagt Meis. Theo Optendrenk übriggens legt Wert darauf, dass klar ist, dass dieses Buch keine Quellen nachschreiben will.

FAKTEN

- Theo Optendrenk: „Wir haben die Themen sorgfältig aufbereitet. Und wir wollten erreichen, dass die Leser das Buch immer wieder gerne zur Hand nehmen.“
- Der Band ist im örtlichen Buchhandel für 19,50 Euro erhältlich.